

Schauen, staunen, shoppen

- Zahlreiche Besucher beim siebten Frühlingsfest in Knittlingen.
- Gewerbetreibende bieten den Besuchern ein buntes Programm.

MICHAEL ROLLER | KNITTLINGEN

Bei fast frühlingshaftem Wetter strömten am Wochenende zahlreiche Besucher in die Fauststadt Knittlingen zum 7. Frühlingsfest des Gewerbe- und Verkehrsvereins Fauststadt Knittlingen. In der gesperrten Stuttgarter Straße und Marktstraße hatten die Mitglieder des Gewerbevereins ein buntes, kulturelles und attraktives Rahmenprogramm für das Fest und den verkaufsoffenen Sonntag zusammengestellt.

Über die neue Volks-Augenkrankheit MD informierte Herr Ploner bei Optik Weiler. Über Nahrungsergänzungsmittel hielt Tobias Nohe von der Postapotheke einen Vortrag. Die zahlreichen Einkaufsmöglichkeiten lockten die Besucher in die Geschäfte, um das Angebot an diesem verkaufsoffenen Sonntag zu nutzen. Auch das kulinarische Angebot aus Küche und Keller kam nicht zu kurz. Für jeden war etwas dabei von frisch gegrillten Spezialitäten bis hin zu Backwaren.

”

„Wir hatten auch mal Schnee oder Regen – von jedem etwas.“

Hagen Jarzambek, Vorsitzender des Gewerbevereins, freute sich über das schöne Wetter beim Frühlingsfest in Knittlingen.

Die neuen 2015 Weine der Weingärtnergenossenschaft Knittlingen fanden reges Interesse genauso der Getränke-Truck von Getränke Nowitzki.

Musikalisch unterhielt das Akkordeonorchester 1970 Knittlingen unter der Leitung von Franz Halmich mit einem Platzkonzert.



Lea Herrmann vom RMSC Ölbronn zeigte beim Frühlingsfest des Gewerbe- und Verkehrsvereins Fauststadt Knittlingen, was sie für Kunststücke mit ihrem Fahrrad kann.



Am verkaufsoffenen Sonntag beteiligte sich auch das neu eröffnete Modehaus Scholl.

FOTOS: MICHAEL ROLLER

Für die kleinsten Besucher war eine Hüpfburg aufgestellt, auf der sich die Kinder ausleben konnten. Die Biketrial-Sportler im

Fahrradtrial Lea und Melvin Herrmann aus Knittlingen, Jonas Friedrich aus Großvillars und Nina Reichenbach aus Ötisheim

vom RMSC Ölbronn begeisterten mit ihrem akrobatischen Können auf zwei Rädern. Mit viel Geschick lenkten die vier ihre Räder über die bereitgestellten Hindernisse – unter anderem ein Auto, das von Auto Obronscha extra für diese Trialshow zur Verfügung gestellt worden war.

Oldtimer Shuttle pendelt

Von der Marktstraße bis zum Pflegemühleweg pendelte das Oldtimer Shuttle von Walter Pfitzenmeier. So dass die Besucher auch im Pflegemühleweg das Oldtimermuseum besichtigen konnten.

Hagen Jarzambek, Vorsitzender des Gewerbevereins, zeigte sich zufrieden mit den Besucherzahlen – aber auch mit dem schönen Wetter. „Denn es war nicht immer so. Wir hatten auch mal Schnee oder Regen – von jedem etwas“, sagte Jarzambek. Besonders stolz ist er auch auf die neue Kampagne „Kauf-vor-Ort – Meine Stadt soll leben“, die 2015 ins Leben gerufen worden war, um auf Einkaufsmöglichkeiten, die Dienstleistungen und das Handwerk in Knittlingen aufmerksam zu machen.

Bereichert wurde das Frühlingsfest der Gewerbetreibenden auch durch den Gartenmarkt des Vereins „Forum Bau und Kultur“ in der alten Kelter. Dort wurden Informationen rund um den Gartenbau angeboten. „Wir wollen nicht nur verkaufen, sondern auch mit Beratungen rund um den Gartenbau den Gästen zur Seite stehen“, sagte Vorsitzender Gerd Schweizer. Informationsstände über Garten und Pflanzen, Ostergestecken, Dekorationen, Keramik-Waren, Kerzen, Schokoladenosterhasen, Tees, Liköre, Blumenbilder sowie kulinarische Leckerbissen und musikalische Einlagen des Musikvereins Ettlingerweier und der Kraichgau Steirer rundeten das Angebot ab. Das Informativprogramm des Gartenmarktes lockte schon eine Stunde vor der Öffnung zahlreiche Besucher in die Knittlinger Kelter. Gerd Schweizer war sichtlich zufrieden mit dem großen Zuspruch für das neue Konzept.